

Bilder und Zeichen

Tone Bjordam

Natur, Gesellschaft, Wissenschaft

In ihren Arbeiten – darunter Videos, Fotografien, Bilder, Objekte, Installationen – sucht die norwegische Künstlerin Tone Kristin Bjordam Wege, um die Verwobenheit zwischen Natur, Gesellschaft und Wissenschaft darzustellen. Sie visualisiert in ihren Arbeiten diesen Zusammenhang. – Bjordam studierte Visuelle Kommunikation in Kragerø, Kunst und Literatur in Bergen, Zeichnen und Malerei sowie Bildende Kunst. Sie absolvierte ihren Master in bildender Kunst an der Nationalen Akademie der Künste in Oslo, wo sie auch lebt und arbeitet. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie auf einem Farmgelände, das ein beliebtes Reiseziel von Geolog*innen aus ganz Europa war und ein Edelstein Museum ihrer Großeltern beheimatete. Diese Verbindung zu Steinen und Mineralien, die Verschmelzung von Natur und Wissenschaft beschreibt Bjordam als Grundlage ihrer künstlerischen Arbeit.

Tone Bjordam stellt ihre Werke nicht nur in rein künstlerischen Kontexten aus, sondern präsentiert diese auch auf wissenschaftlichen Konferenzen, beispielsweise gemeinsam mit dem Ökologie- und Mathematik-Professor Marten Scheffer in einer Performance zur Eröffnung der ECCA (European Climate Change Adaption) -Konferenz in Portugal im Mai 2019. Ihre Arbeiten werden rund um den Globus ausgestellt. Sie hat eng mit dem SARAS-Institut in Uruguay, dem Stockholm Resilience Center in Schweden, cChange und Art Connects unter der Leitung von Karen O'Brian und Linda Sygna am Institut für Soziologie und Humangeographie der Universität Oslo, Norwegen und der Universität der Vereinten Nationen, Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit in Bonn zusammengearbeitet.

Noch bis zum 08. März 2020 sind einige ihrer Werke als Teil der Gruppenausstellung *BEVIDSTunderBEVIDST* im Esbjerg Kunstmuseum in Dänemark zu sehen.

Ein umfangreiches Archiv ihrer Werke sowie Interviews zu ihren Ausstellungen finden sich auf Tone Bjordams Website www.tonebjordam.com.



Bild 1: *Transparent Canvas*, Fotografie, 2012



Bild 2: *Coral*, Videoart, 2009

Das Kunstvideo *Coral* stammt aus dem Jahr 2009 und wird wie ein Gemälde in Bewegung wahrgenommen. Die Videokunst gewann an allen Ausstellungsplätzen, an denen sie im Rahmen des *Carnegie Art Award*

2010 gezeigt wurden, den People's Choice Award. Das Video wurde vom 19. Oktober 2017 bis zum 18. März 2018 im Stavanger Art Museum ausgestellt.

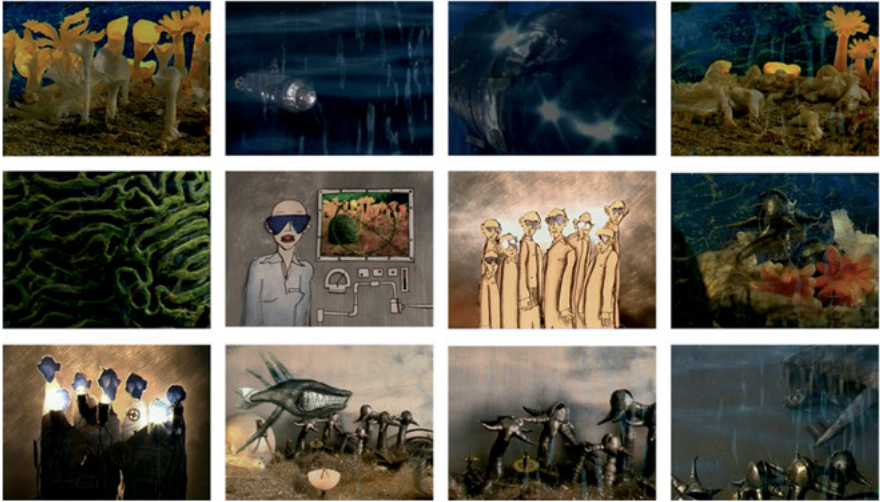


Bild 3: Coral U 33, Bildausschnitte aus einem Animationsfilm, 2001

Die 12 hier gezeigten Bilder sind Ausschnitte aus dem Animationsfilm Coral U 33. Darin wurde der Meeresboden von Robotern eingenommen; eine Gruppe Wissenschaftler*innen versucht, das Korallenriff sowie Meeres-tiere zu retten.

Anna Lena Berscheid, Ilona Horwath, Birgitt Riegraf